

Naßschnitzel werden in einer Schnitzeltrocknungsanlage getrocknet u. die erzeugte Melasse in der als Nebenbetrieb geführten Melassefutterfabrik weiter verarbeitet. Die Kraftanlage umfaßt 13 Dampfkessel mit einer Heizfläche von 1700 qm, 72 qm Ueberhitzer und 370 qm Economiser, 6 Dampfmaschine mit 1400 PS, ferner Elektromotoren von zus. 600 KW. Außerdem ist eine Dieselmotoranl. mit 165 KW als Reserve vorhanden. Die elektr. Zentrale der Zuckerfabrik liefert gleichzeitig Strom für die landwirtschaftl. Betriebe. Das Hauptunternehmen liegt am Bahnhof Klein-Wanzleben der normalspurigen Nebenbahn Blumenberg—Eilsleben. Es sind 6000 m eigenes Anschlußgleis vorhanden. Für den Rangierbetrieb werden 2 Lokomotiven von zus. 400 PS gehalten. Die Zuckerrübensamenzucht ist 1859 gegründet u. gilt als die älteste planmäßige Zucht in Deutschland. Das Rübensamengeschäft hat eine sehr große Ausdehnung. Soweit die Statistik eine Kontrolle zuläßt, hat die Ges. mit ihren Tochterunternehmen ca. 30 % des gesamten Rübensamenbedarfs der Welt, ohne Rußland, gedeckt. Diesem Teil des Unternehmens dienen Laboratorien, Gewächshäuser, Magazine, Betriebspeicher u. Lagerspeicher.

Sonstige Mitteilungen:

Verbände: Die Gesellschaft gehört folgenden Organisationen an: Verein der Deutschen Zucker-Industrie, Wirtschaftliche Vereinigung der Deutschen Zucker-Industrie, Magdeburg-Braunschweiger Rohzucker-Vereinigung, Gesellschaft zur Förderung deutscher Pflanzenzucht. Die Magdeburg-Braunschweiger Rohzuckervereinigung hat den Zweck, den Rohzucker von 31 Fabriken auf Grund von Lohnverträgen in den der Vereinigung angeschlossenen Raffinerien auf Konsumzucker verarbeiten zu lassen u. den Absatz einheitlich zu regeln. Die Beteiligungsquoten richten sich nach den abgelieferten Rohzuckermengen. Die für die weiße Ware erzielten Beträge werden nach Abzug der Unkosten für die Verarbeitung u. den Vertrieb gleichmäßig im Verhältnis der angelieferten Rendementszenter verteilt. Der Vertrag läuft bis zum 30.9. 1936. Ferner steht die Ges. im Vertragsverhältnis mit der wirtschaftlichen Vereinigung der deutschen Zuckerindustrie, Berlin. Der Zweck der Vereinigung ist die Sicherstellung des Inlandsbedarfs an Zucker unter Einschluß angemessener Rücklagen u. die planmäßige Verteilung der Ausfuhr auf die rübenverarbeitenden Fabriken und Melasseentzuckerungsanstalten des Deutschen Reiches.

Satzungen: Geschäftsjahr: Juli/Juni. — G.-V. nur in Berlin, Magdeburg oder Klein-Wanzleben (1932

am 24./11.); je 500 RM Aktien = 1 St. — Vom Reingew. 5 % zum R.-F. (Gr. 25 %); der A.-R. erhält außer einem Fixum 5 % nach den gesetzl. Abzügen vom Reingew. — **Auszahl.** der Div. spät. 15./1.

Zahlstellen: Ges.-Kasse; Berlin, Hildesheim u. Magdeburg; Deutsche Bank u. Disc.-Ges.; Berlin u. Magdeburg; Dresdner Bank.

Beteiligungen:

650 000 RM Anteile an der Bodezuckerfabrik G.m.b.H., Oschersleben; Gesamtkap. 1 000 000 RM, Div. 1926/27—1928/29: Je 6 %, 1929/30: 5 %, 1930/31—1931/32: Je 7 %.

396 000 RM Akt. der Zuckerraffinerie Magdeburg; Gesamtkap. 2 500 000 RM, Div. 1925/26—1928/29: Je 0 %.

722 000 RM Aktien der Kant-Chocoladenfabrik A.-G., Wittenberg; Gesamtkap. 2 800 000 RM, Div. 1924—1931: 6, 0, 5, 0, 4, 0, 0, 0 %.

254 000 RM Anteile an der „Ragis“ Rabbethge & Giesecke Kartoffelzucht G.m.b.H., Berlin; Gesamtkap. 500 000 RM, Div. 1925/26—1930/31: 0 %; das Unternehmen ist noch im Aufbau.

700 000 Anteile an der „Peragis“, Rabbethge, Giesecke, Pflug, Saatucht-G.m.b.H., Berlin; Gesamtkap. 700 000 RM, Div. 1925/26—1930/31: 0 %; das Unternehmen ist noch im Aufbau.

48 000 Pengő Aktien der „Maragis“ Ungarische Rabbethge & Giesecke Samenzucht A.-G., Budapest; Gesamtkap. 120 000 Pengő, Div. 1925/26—1931/32: 8,8, 10, 10, 12, 12, 12, 12 %.

Türkisch-Deutsche A.-G. für wirtschaftliche Unternehmungen, Konstantinopel (1928 gegründet); Kapital: 500 000 türk. £, Beteil. 23 % = 115 000 £.

Statistische Angaben:

Aktienkapital: 16 500 000 RM in 13 500 Aktien zu 1000 RM (Nr. 2001—5500 u. 7001—17 000) u 6000 Akt. zu 500 RM (Nr. 17 001—23 000).

Vorkriegskapital: 6 500 000 M.

Urspr. 2 700 000 M, nach mehrf. Erhöhh. 1913: 6 500 000 Mark u. vor der Umstell. 40 000 000 PM in Aktien zu 1000 M. — Lt. G.-V. v. 13./1. 1925 Umstell. auf 20 000 000 Reichsmark durch Herabsetz. des Nennwerts der Aktie von 1000 PM auf 500 RM. — Lt. G.-V. v. 8./11. 1927 Umtausch der Aktien zu 500 RM in solche zu 1000 RM bis zum Betrage von 17 000 000 RM. — In der a. o. G.-V. v. 12./8. 1932 wurde das A.-K. von 20 000 000 RM durch Einziehung von 2 000 000 RM eigener, zum Kurse von 66 % zurückgekaufter Aktien auf 18 000 000 RM herabgesetzt. — Die G.-V. v. 24./11. 1932 beschloß weitere Herabsetz. um 1 500 000 RM auf 16 500 000 RM.

Großaktionäre: Die Familien Giesecke u. Rabbethge.

Bilanzen

	Goldmark-Bilanz 1./7. 1924	30./6. 1929	30./6. 1930	30./6. 1931	30./6. 1932	
Aktiva	GM	RM	RM	RM	RM	
Grundstücke und Inventar	11 589 101	11 517 935	11 399 000	11 328 291	s. unten	
Gebäude	2 712 952	2 470 000	2 431 000	2 509 515	s. unten	
Zuckerfabrik mit Nebenbetrieben	2 367 000	1 852 000	1 749 000	1 646 000	s. unten	
Anlage-Vermögen:						
Grund und Boden					8 504 669 ¹⁾	
Gebäude:						
Geschäfts-, Wohn- u. landw. Gebäude . . .					4 302 849	
Zuckerfabrik-Gebäude					574 821	
Saatzuchtabteilungsmaschinen	701 000	351 000	281 000	211 000	141 000	
Fabrikmaschinen					1 336 051	
Totes Inventar					1 942 885	
Lebendes Inventar					916 462	
Beteiligungen		Unter „Wertpapiere“ verbucht			2 640 948	
Umlaufvermögen:						
Vorräte: a) Roh-, Betriebs- und Hilfsstoffe .					658 856	
b) Fertigerzeugnisse					9 836 193	
Vorräte	2 516 536	4 938 354	3 608 497	7 491 978	10 495 049	
Kasse, Reichsbank, Postscheck	55 973	43 239	32 947	72 936	66 584	
Wertpapiere	3 147 508	3 623 730	3 579 776	3 471 131	565 670 ²⁾	
Wechsel	—	2 485 431	3 734 763	3 096 433	1 327 899	
Hypotheken	—	—	—	—	193 582	
Geleistete Anzahlungen und Darlehen . . .					3 254 941	
Bankguthaben					504 978	
Forderungen aus Warenliefer. u. Leistungen .	1 212 654	8 206 235	7 902 835	8 931 632	2 555 279	
Forderungen an abhängige Gesellschaften .					702 617	
Posten, die der Rechnungsabgrenzung dienen .	—	—	—	—	51 278	
Summa	24 302 726	35 487 926	34 718 908	38 758 920	40 077 563	